



Die **SCHOTTERHOPPER** wandern aus!



Niedersachsen

Kamilla, die kleine Raupe, kriecht aus ihrem Winterversteck. Die warme Frühlingsluft hat sie geweckt und nun hat sie Hunger. Aber was ist das? Warum sind hier nur Steine? „Ich brauche grüne Blätter und Gräser!“



Viele Nächte streift Kamilla alleine umher und findet nur sehr wenig zu fressen. Aber eines Abends – sie ist schon ein ganzes Stück größer geworden – trifft sie einen eigenartigen grünen Kerl. „Hallo! Ich bin Kamilla! Wer bist du denn? Und weißt du, wo ich hier was zu essen finde?“ „Hallo, ich bin Hugo, das Heupferd. Tja – was zu essen? Gute Frage ... Wollen wir zusammen suchen?“



Gemeinsam machen sie sich auf die Suche. Wo sollen sie hin? Überall Schotter... An einem Apfelbaum hören sie ein Geräusch. Ein Kleiner Eichenbock ist gerade geschlüpft. Er wundert sich auch, wie es hier aussieht. „He, ihr da unten! Wartet mal, ich komme runter.“

Oh! Der Kleine Eichenbock ist ein Mädchen! Polly erzählt: Zwei Jahre hat sie im Apfelbaum als Larve verbracht und letztes Jahr, als sie mal den Kopf rausgestreckt hat, sah hier alles noch ganz anders aus. Da war überall Wiese und es gab blühende Sträucher. „Wisst ihr was?“, sagt Hugo, „Wir wandern aus! Etwas Besseres als Schotter finden wir überall!“



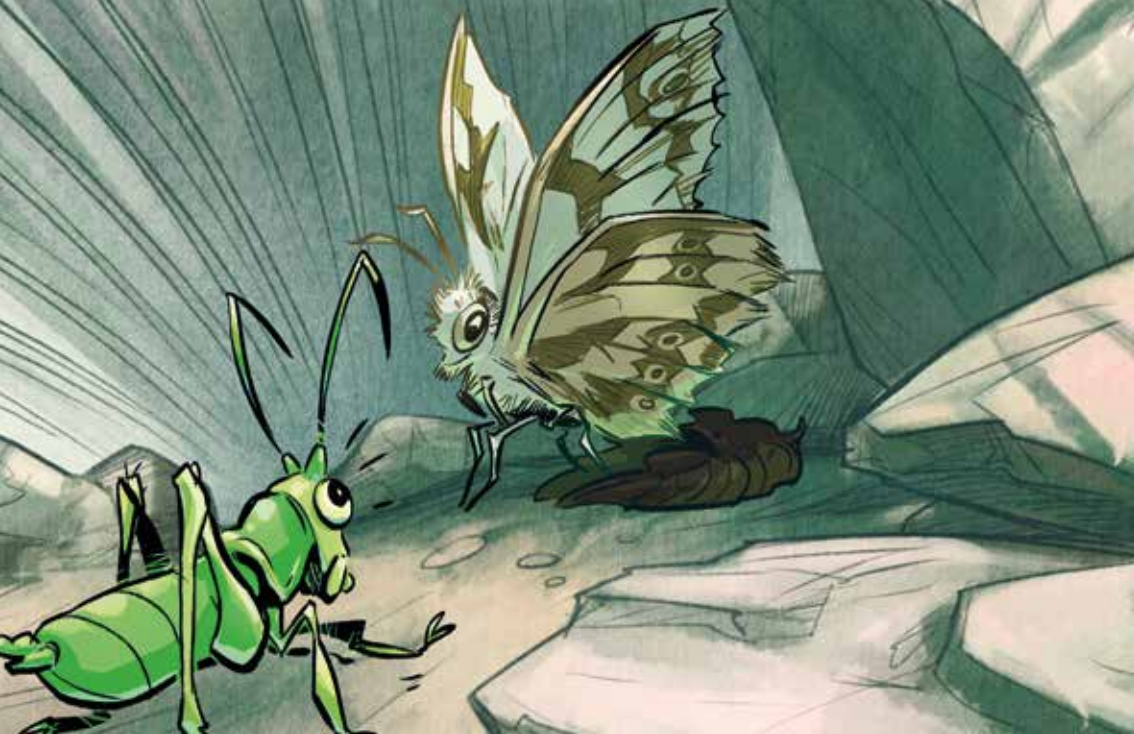
Kamilla, die kleine Raupe, weiß nicht so recht. Sie ist soo langsam! Wie soll sie da auswandern? Sie verkriecht sich in ihre Puppe, um gründlich nachzudenken. Hugo wartet und wartet. Das dauert aber lange. Er wird ungeduldig...



... und schließlich wird es ihm zu langweilig. Er schaut sich schon mal um nach einem Weg hinaus. „Ich bin doch ein Heupferd und kein Schotterhopper!“ Schließlich schafft er es, auf den Zaun hinauf zu hüpfen und trifft eine Biene, die gerade vorbeifliegt. „He, du Puschelbrummer! Wo geht's denn hier zur nächsten Wiese?“

„Also erstens, kleiner Hüpfen, bin ich kein Brummer, sondern eine Mauerbiene. Und zweitens: Hier in der Gegend gibt es keine Wiesen. Wirklich besser wird es erst ein ganzes Stück weiter draußen, hinter den Häusern in diese Richtung. Wenn du bis dahin hüpfen willst, brauchst du viel Kraft. Viel Glück!“

Hugo will es trotzdem wagen und schaut nach Kamilla. Hoffentlich hat sie sich nun endlich entschieden, ob sie mitkommen will. Doch er findet sie nicht mehr. Die Puppe ist leer! Stattdessen steht da ein prächtiger Schmetterling: „Hey Hugo, hier bin ich! Jetzt bin ich ein erwachsener Schachbrettfalter. Los, weg von hier!“



Sie rufen Polly und brechen auf. Hugo zeigt die Richtung, die ihm die Mauerbiene geraten hat und los geht's. „Was Besseres als Schotter finden wir überall!“



Kaum haben sie den Zaun überwunden, sind sie auf der Straße. Ein Auto donnert vorbei und wirbelt die Freunde durch die Luft. Schon kommt das nächste – und es gibt keinen Platz um sich zu verstecken!

Doch was für ein Glück: Hier am Straßenrand hat jemand vergessen zu mähen. „Das sollten sie öfter mal bleiben lassen!“, findet Polly. Hier gibt es ein paar schöne Blüten, an denen sie etwas zu fressen finden, aber viel ist es auch nicht, und so müssen sie weiterziehen.





Weiter geht es durch das Häusermeer, alle haben Hunger. Da entdecken sie einen Balkon, auf dem viele leckere Blumen blühen. Kamilla und Polly fliegen hinauf. Aber Hugo nützen die leider nichts, denn so hoch kann er nicht hüpfen. Unter den Balkonen liegt wieder nur Schotter. Hugo ist wütend: „Ich will kein Schotterhopper mehr sein!“

Auf dem Balkon treffen sie die Mauerbiene wieder. „Hallo! Willkommen in meinem Zuhause! Bis vor ein paar Wochen habe ich selbst als Larve und Puppe in diesem Bienenhotel gelebt, jetzt lege ich meine Eier auch dort hinein. Wenn ihr in dieser Richtung weitersucht, findet ihr bald aus der Stadt heraus.“



Und tatsächlich, eines Abends haben sie die Häuser hinter sich gelassen und sie kommen an ein Maisfeld. Hier sind zwar keine Autos, aber Blüten gibt es hier auch nicht. Als die Nacht kommt, verstecken sich Polly und Kamilla zwischen den Stängeln.



Hugo aber klettert einen Halm hoch und häutet sich ein letztes Mal. Das hat er schon öfters gemacht, er sah danach immer so aus wie vorher, nicht so wie bei Kamilla. Er war einfach nur ein Stück größer. Doch dieses Mal passiert etwas Besonderes...

Am nächsten Morgen staunen Polly und Kamilla nicht schlecht: Hugo kann fliegen! Er ist jetzt ein erwachsenes Heupferd und seine Flügel glänzen grünlich in der Morgensonne! Sie fliegen gemeinsam über das Feld zu einem Bach. „Seht mal!“, ruft Kamilla, „Da sitzt noch jemand mit schönen Flügeln. Wer bist du denn?“



„Ich bin eine Prachtlibelle! Ich bin auf dem Weg zum Bach, um meine Eier abzulegen. Schaut mal, was ich kann!“ Und schwupp, schon ist die Libelle im Bach untergetaucht. Sie sticht mit ihrem Hinterteil in eine Wasserpflanze und legt dort ihre Eier hinein. Die Drei staunen und fliegen weiter den Bach entlang. Und plötzlich, hinter einem Wäldchen...

...kommen sie in einen wunderschönen Garten! Hier gibt es soviel zu entdecken! Und es sind auch schon jede Menge andere Insekten hier, die ihnen alles zeigen:

HÄLLÖCHEN,
ICH BIN GISELLE, DIE
GLOCKENBLUMEN-
SÄGEHORNBIEE UND
WAS GANZ BESONDE-
RES! ICH MAG NÄMLICH
NUR GLOCKENBLUMEN.

HALLO!
ICH BIN PIT, DER
PINSELKÄFER! ICH
MAG ES HIER IM
STAUDENBEET.

HERZLICH WILLKOMMEN!
ICH BIN ROSA, DER GOLD-
GLÄNZENDE ROSENKÄFER
UND ICH LIEBE ALTES HOLZ
UND REISIGHAUFIN, ZUM
GLÜCK LIEGT HIER IMMER
WAS DAVON RUM!

OLÄ, ICH BIN NICO, DER
NASHORNKÄFER. HIER IM
NORDEN IST MIR IMMER
UN POCO KALT, DARUM
LEBE ICH GERNE IM
KOMPOSTHAUFEN.

HI! ICH BIN WILLI, DER
WASSERLÄUFER. ICH LEBE
HIER AUF DEM TEICH,
KOMMT MAL ZU MEINER
WASSERBALLETT-
AUFFÜHRUNG!





Die drei Freunde sind überglücklich. Hier wollen sie bleiben! Hugo macht einen Luftsprung vor Freude. „Wir haben es geschafft! Wir sind die Größten!“ Und Hugo ist nun wirklich der Größte von ihnen. Er kann nun nicht nur fliegen, sondern auch singen. Stolz klettert Hugo hoch in den Kirschbaum und singt das Lied der drei mutigen Schotterhopper.

Hast du auch einen Balkon oder Garten?
Gibt es in deinem Kindergarten oder
deiner Schule ein Außengelände?

Dann kannst du selbst was für Hugo und seine Freunde tun!
Pflanze Blumen und Kräuter, die es auch hier in der freien Natur gibt, wie zum Beispiel Salbei, Thymian, Minze und Natternkopf. Oder lasst mal auf der Wiese kleine Stückchen ungemäht. Dahinter kann man gut Verstecken spielen und in diesen Inseln können Blumen blühen und Insekten ein schönes Plätzchen finden.

Oder du kannst ein Bienenhotel basteln!

Wie das geht und was du noch alles machen kannst, steht auf der Internetseite des NLWKN:

www.nlwkn.niedersachsen.de/insekteninfos-kinder

Es gibt auch noch Hefte über Insekten für größere Kinder und für Erwachsene. Im Heft für Erwachsene findest du alle Tiere wieder, die du hier kennengelernt hast und kannst mehr über sie erfahren. Im Kinderheft gibt es ein tolles Poster mit Aufklebern. Alle Informationen dazu findest du unter dem Link auf der Heft-Rückseite.

Alle Informationen und
Veröffentlichungen des NLWKN
zum Thema Insektenvielfalt
sind hier zu finden:

www.nlwkn.niedersachsen.de/insektenvielfalt



Herausgabe und Bezug:
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Veröffentlichungen –
Postfach 910713, 30427 Hannover
veroeffentlichungen@nlwkn.niedersachsen.de
Tel.: 0511 3034-3305
www.nlwkn.niedersachsen.de/insekteninfos
<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>
1. Auflage 2021 (20)
Illustration: Jan Bintakies
Idee und Text: NLWKN, Dr. Annika Frech

